

BEDIENUNGSANLEITUNG FÜR DAS DIGITALE GEGENSPRECHPANEL DER FAM-P-SERIE



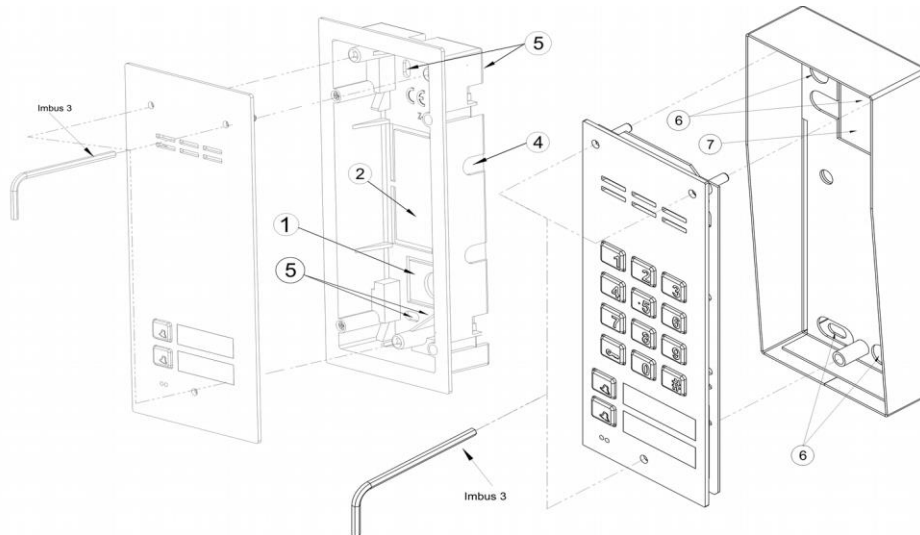
WICHTIG! Für die Desinfektion von Sprechanlagen aus Edelstahl sollten nur Reinigungsmittel auf Alkoholbasis verwendet werden. Chloride aller Art (die in der Zusammensetzung gängiger Reinigungsmittel enthalten sind) sind schädlich für die Stahloberfläche, da sie die natürliche Schutzschicht abtragen und die Gefahr von Korrosionsspuren erhöhen.

PANEL - TECHNISCHE PARAMETER

- Stromversorgung: $(11,5V \pm 0,5V)$ AC oder $15V \begin{smallmatrix} +0,5V \\ -1,5V \end{smallmatrix}$ DC
- Stromverbrauch im Standby-Modus: $\sim 1,3W$
- Stromaufnahme (für das Panel FAM-P-2NPZSACC): max. 250 mA ohne Türöffner
- Bedienung von Näherungsschlüsselringen (Version mit eingebautem ACC): 192 Näherungsschlüsselringe
- Zulässige Belastung des E - Türöffner - Ausgangs: 1A
- Gehäuse: gebürsteter Edelstahl; Frontplatte befestigt mit 3-mm-Inbusschrauben
- Erforderlicher Platz für die Montage der verdeckten Platte: 197 x 90 mm (B X H X T)
- Lochabmessung für die Unterputzdose: 180 x 74 x 33 mm (H/B/T) mit Aufsatzmodul 180 x 74 x 50 mm
- Platzbedarf für Aufputz-Panel: 177 x 70 mm (B X H)
- Platzbedarf für Aufputz-Panel mit Unterputzadapter: 214 x 107 mm (B X H)
- Lochmaß für Unterputzadapter: 180,5 x 73,5 x 26,5 mm (B X H X T)

PANEL-INSTALLATION UND ANSCHLUSS

Das Panel wird so montiert, dass die Auswirkungen widriger Wetterbedingungen, insbesondere von Wasser, minimiert werden. Die Unterputzdose (oder der Unterputzadapter) wird in einer geeigneten Bohrung in der Wand (oder im Mauerwerk) mit Hilfe der Bohrungen 5 und Dübeln (oder geeigneten Schrauben) und Gips montiert, sodass die Ebene des Dosenflansches mit der Montagefläche bündig ist. Für den Einbau in einen Stahlpfosten muss ein zusätzlicher Satz Dichtungen und Schrauben verwendet werden, der als Option erhältlich ist. Die Drähte werden durch das Loch 1 im Boden der Dose herausgeführt (um ein größeres Loch zu erhalten, brechen Sie die Kappe heraus). Die Hilfsbohrungen 4 werden für die provisorische Montage verwendet, z.B. durch Nägel bei der Einbettung des Gerätes in weiche Materialien, z.B. in Styropor. Die Löcher 4 erleichtern auch die Montage bei Verwendung von Montageschaum. Brechen Sie die Kappe 2 heraus, um das Zusatzmodul an Ihrer Stelle zu installieren. Um die bestmögliche Dichtheit zu erreichen, sollten nur die Löcher geschnitten werden, die für die Montage des Panels notwendig sind. Die Aufputzdose wird an einer geeigneten Stelle mit Hilfe von Bohrungen 6 und Dübeln oder geeigneten Schrauben montiert. Die Drähte werden durch das Loch 7 im Boden der Dose herausgeführt. Anschließend schrauben Sie alle Gehäuseschrauben mit einem 3-mm-Inbusschlüssel gleichmäßig in die Montagedose.



HINWEIS! Für einen ordnungsgemäßen Betrieb und zur Gewährleistung der Betriebssicherheit muss die Sprechanlage geerdet werden, indem die Klemme „Erdung“ am Gehäuse mit der entsprechenden Schutzeinrichtung (PE) verbunden wird. Es wird empfohlen, Gleichstromversorgungen (+15 VDC) zu verwenden, die über Klemmen für den Anschluss des PE-Leiters verfügen. Dadurch werden unter anderem Störungen (Brummen) in der Tonspur, insbesondere bei den Freisprechempfängern, vermieden und ein störungsfreier Betrieb des gesamten Systems ermöglicht. Verfügt die Stromversorgung nicht über einen PE-Anschluss, kann das Modul MOD-PE-GND aus dem Aco-Sortiment erworben werden, das den Anschluss des PE-Leiters an die Türsprechanlage ermöglicht.

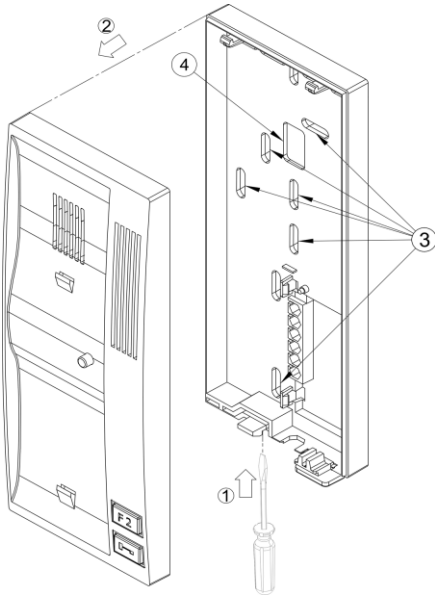
Es wird empfohlen, die Verbindung zwischen der Steuertafel und dem elektrischen Türöffner und der Stromversorgung mit einem Kabel mit einem Querschnitt von 1 mm² (z.B. LY1,0). Die Leitungslänge sollte ca. 7 m für den Stromkreis des elektrischen Türöffners und ca. 30 m für den Stromversorgungsstromkreis nicht überschreiten! Eine unzureichende Stromversorgung, ein unzureichender Kabelquerschnitt und zu lange Verbindungen (Spannungsabfälle) können zu Störungen im Gerät führen (z. B. Störungen in der Tonspur: sog. „Brummen“ oder Auslösen des Reset-Systems und Neustart des Gerätes, insbesondere beim Öffnen des elektrischen Schlosses). Bei Verwendung von Wechselspannung von einem Transformator wird 11,5 VAC an die POWER (AC/AC)-Klemmen angeschlossen, während bei Verwendung einer 15-V-Gleichstromversorgung die Versorgungsspannung an die Klemmen +DC (+ELOCK) und -DC (GND) angeschlossen wird. Ein elektrischer Türöffner ohne festgelegte Polarität wird frei an die Klemmen „ELOCK“ angeschlossen; bei Verwendung eines reversiblen elektrischen Türöffners müssen die Einstellungen des Panels geändert und die Steckbrücke Z1 (falls vorhanden) eingesetzt werden. Bei Betrieb mit einem reversiblen elektrischen Türöffner tritt am Ausgang „ELOCK“ je nach verwendetem Netzteil oder Transformator eine Spannung auf – es muss ein geeigneter reversibler elektrischer Türöffner verwendet werden. Es ist auch möglich, das MOD-DC-12V-Modul zu verwenden, das 12 V DC an den reversierbaren E - Türöffner liefert, wenn die Gegensprechanlage über eine 15 V DC - Versorgung oder einen Transformator mit Strom versorgt wird.

Die maximalen Längen der Signalkabel (sog. Line- oder Buskabel) hängen von den Querschnitten der für den Audiopfad zuständigen Kabel (LINE-Anschlüsse) ab. Bei typischen Kabelquerschnitten (0,5 mm) beträgt diese Entfernung maximal 300 m. Wenn größere Querschnitte verwendet werden, kann die Länge des Busses erhöht werden: - mittels eines Drahts mit 1 mm² können wir die Entfernung auf 400 m erhöhen - mittels eines Drahts mit 1.5 mm² können wir die Entfernung auf 600 m erhöhen - mittels eines Drahts mit 2.5 mm² können wir die Entfernung auf 1000 m erhöhen

Die folgenden Kabel sollten zum Panel geliefert werden:

- 2 Drähte x 1 mm² - Versorgung des Panels
- 2 Drähte x 1 mm² - für den E – Türöffner
- 2 Drähte x 0,5 mm – Kabel der Sprechanlage zum Anschluss von Uniphones
- 1 Kabeldraht mit gelb-grüner Isolierung – für den Anschluss der Gehäusemasse.

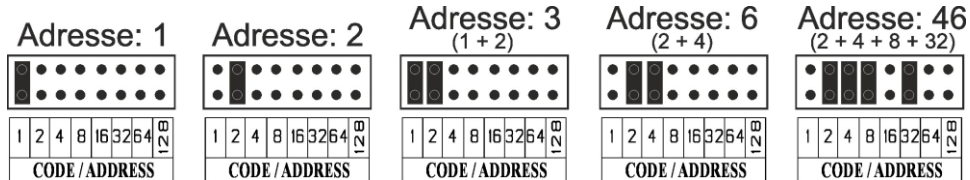
UNIPHONE-INSTALLATION UND ANSCHLUSS



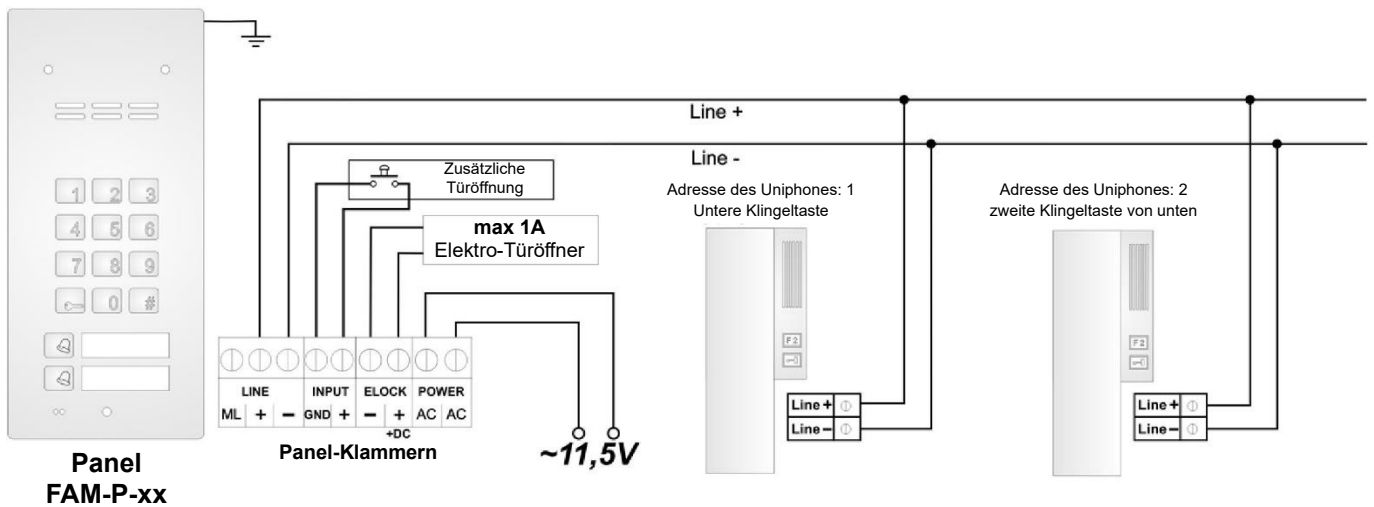
Um das Uniphone zu installieren, öffnen Sie das Gehäuse (indem Sie mit einem Schraubenzieher auf die Unterseite des Uniphones „1“ drücken und dann die Vorderseite des Gehäuses „2“ öffnen), führen Sie ein Kabel durch das Loch „4“ und schrauben Sie es über die Löcher „3“ fest.

Achten Sie beim Verbinden des Uniphones mit dem Panel auf die richtige Verbindung (Polarität) der Klemmen „LINE+“ und „LINE-“ von Panel und Uniphone.

HINWEIS! Zusätzlich ist es auch wichtig, auf die richtige Adresseinstellung im Uniphone zu achten. Bei Panels mit Direktruffasten (Anruftasten) sind die Tastenadressen werkseitig von 1 bis 6 eingestellt (je nach Panelmodell). Die unterste Taste entspricht der Adresse 1. Wenn keine direkten Anruftasten vorhanden sind, werden die Uniphoneadressen direkt über die Zehnertastatur ausgewählt (werkseitig von 1 bis 10). Es ist wichtig, dass es im System keine Uniphones mit denselben Adressen gibt, jedes Uniphone im System muss seine eigene physikalische Adresse haben, d. h., dass nur ein Uniphone klingeln kann, wenn die Ruftaste gedrückt wird. Wenn Sie zwei oder mehr Uniphones installieren möchten, die gleichzeitig von einer Ruftaste aus klingeln, verwenden Sie die Uniphones INS-UP720MR (angepasst an die gleichen physikalischen Adressen im System). Fragen Sie Ihren Fachhändler nach diesem Produkt.



ANSCHLUSSSCHEMA DES PANELS UND DER UNIPHONES



PANEL - BEDIENUNG

Bei jedem Einschalten der Versorgung piept das Panel 30 Sekunden lang. Diese Funktion wird verwendet, um die Betriebsbedingungen der Uniphone-Leitung zu stabilisieren und die Werkscodes und Paneleinstellungen wiederherzustellen. Sie können diese Funktion jederzeit abbrechen, indem Sie die untere Anruftaste oder die Taste „#“ drücken.

- Betätigung des Anruf:

Panels mit Direktruffasten: Das Anrufen eines Teilnehmers besteht darin, die entsprechende Taste mit einer Glocke zu drücken - das Uniphone in dem ausgewählten Raum beginnt zu anzurufen.

Panels nur mit der numerischen Tastatur: Das Anrufen des Teilnehmers besteht darin, die Raumnummer über die Tastaturtasten auszuwählen (werkseitig von 1 bis 10). Nach ca. 3 Sekunden beginnt das Uniphone in dem ausgewählten Raum anzurufen.

Das Panel sendet zwei Klingeltöne und wartet darauf, dass der Hörer abgenommen wird. Wenn innerhalb von 20 Sekunden kein Anruf getätigt wird, wird ein einzelnes Klingelsignal gesendet. Wird der Uniphone-Hörer nicht innerhalb von ca. 40 s abgehoben, kehrt das Panel automatisch in den Standby-Zustand zurück. Der Anruf eines Uniphone kann jederzeit durch Drücken der „#“-Taste unterbrochen werden. Wenn der Hörer des angerufenen Uniphones abgenommen wird, wird die Verbindung zum Panel hergestellt. Von diesem Moment an können Sie sprechen und die Tür öffnen. Die Verbindung kann maximal 2 Minuten dauern.

- Verwenden eines Codes oder Näherungsschlüsselringes (ACC):

Um die Tür zu öffnen (den E - Türöffner zu starten), können Sie den Code verwenden, indem Sie ihn über die numerische Tastatur eingeben oder im Standby-Modus des Panels den Näherungsschlüsselring auf das unterste Beschreibungsfenster anlegen. Für Panels mit der numerischen Tastatur und Direktanruftasten werden die Standardcodes **1111** (für die untere Taste) und **2222** (für die obere Taste) eingestellt. Verwenden Sie für Panels, die nur mit einer numerischen Tastatur ausgestattet sind, den

Mietercode aus der vorprogrammierten Codetabelle (Codetabelle ist dem Panel beigelegt). Zu diesem Zweck wählen Sie die Raumnummer aus, drücken Sie die Taste "Schlüssel" und wählen Sie dann den entsprechenden Code aus (der dem Raum gemäß der Codetabelle zugewiesen ist).

Wenn Sie vor der Eingabe des Codes (oder der Näherung der Karte) zweimal die Taste „Schlüssel“ drücken, wird ein zusätzliches Gerät gestartet, z.B. ein Tor (ein optionales I / O -Modul mini, das an das Panel angeschlossen ist, ist erforderlich).

Das Panel verfügt über eine Funktion, die Bewohner beim Verwenden eines Codes oder Transponders als Schlüsselanhänger-Chip benachrichtigt – ein kurzer dreifacher Piepton ertönt an dem Uniphone, dem der Code oder Schlüsselanhänger-Chip zugewiesen ist.

HINWEIS! Es wird empfohlen, die Codes nach der Installation des Panels zu ändern. Bei Panels mit Direktanruftasten ändert der Benutzer den Code wie folgt: Geben Sie den aktuellen Code ein und halten Sie dann innerhalb von 1,5 Sekunden die Taste „Schlüssel“ (ca. 4 Sekunden) gedrückt, bis das Panel einen Ton ausgibt, nach dem der Codeänderungsvorgang beginnt. Dann geben Sie den neuen vierstelligen Code ein. Bei Panels mit nur einer numerischen Tastatur kann der Code über das Installationsmenü geändert werden (siehe erweiterte Bedienungsanleitung).

Verwenden Sie zum Hinzufügen und Entfernen von Näherungsschlüsselringen das **ACC**-Computerprogramm von der Version v3.5, das unter www.aco.com.pl verfügbar ist, und verbinden Sie das Panel mit einem optionalen **CDN-USB**-Kabel (separat erhältlich) mit dem Computer.

- Wiederherstellen der Panelcodes und -einstellungen auf die Werkseinstellungen und Entfernen aller Schlüsselringe:

Schalten Sie das Panel aus, warten Sie 5 Sekunden und schalten Sie das Gerät wieder ein. Das Panel piept 30 Sekunden lang. Drücken Sie während dieser Zeit die Taste „#“ und drücken Sie sofort (unverzögerlich) gleichzeitig:

- Tasten 1 und 7 zum Wiederherstellen des unteren Tastencodes auf 1111 (für Panels mit Direktanruftasten)

- Tasten 2 und 7 zum Wiederherstellen der oberen Tastencodes auf 2222 (für Panels mit Direktanruftasten)

- Tasten 2, 5, 8 zum Wiederherstellen **aller** Werkseinstellungen, einschließlich beider Codes (bei Modellen ohne numerische Tastatur drücken Sie die untere Anruftaste, nachdem der erste Signalton endet, der nach dem Einschalten der Versöhnung aufgetreten hat, und halten Sie die Taste gedrückt, bis die Wiederherstellung der Werkseinstellungen gestartet wird.

- Ausfall der Uniphone-Leitung: Das Panel erkennt Schäden an der Uniphone-Leitung (Kurzschluss) - angezeigt durch blinkende Hintergrundbeleuchtung der Tastatur. Zu diesem Zeitpunkt löst das Drücken einer beliebigen Taste das Öffnen der Tür aus, um den Zugang zum Gebäude zu ermöglichen. Nach dem Erkennen des korrekten Leitungszustands (Verschwinden des Kurzschlusses) kehrt das Panel automatisch zum normalen Betrieb zurück.

Das Panel hat werkseitig eingestellte Schallpegel, die jedoch im Einzelfall an die individuellen Bedingungen und Bedürfnisse angepasst werden sollten. Stellen Sie den Lautstärkepegel nach der Verbindung mit dem Empfänger wie folgt ein: - mit dem Potentiometer „**MIC**“ lässt sich die Empfindlichkeit des Mikrofons des Panels einstellen - mit dem Potentiometer „**SPK**“ lässt sich der Lautstärkepegel des Lautsprechers des Panels einstellen. Nach der Einstellung der MIC- und SPK-Werte lässt sich mit dem Potentiometer „**BALANCE**“ die Position der Punkte bestimmen, an denen Erregung (Quietschen) im Lautsprecher auftritt, und das Potentiometer in die Mitte zwischen diesen Punkten stellen (so weit wie möglich von der Position entfernen, an der Erregung auftritt).

Wenn das BALANCE-Potentiometer nicht auf eine Position eingestellt werden kann, in der keine Erregung auftritt, die Empfindlichkeit des Mikrofons des Panels und/oder die Lautstärke des Lautsprechers des Panels verringern. In einem gemischten System mit verschiedenen Empfängern sollte für die Freisprechempänger die maximale Gesprächslautstärke am Empfänger eingestellt werden – wenn das Gespräch „abgebrochen“ wird, sollte die Lautstärke des Lautsprechers des Panels und/oder die Mikrofonempfindlichkeit reduziert werden. Vergewissern Sie sich, dass das Mikrofon des Freisprechempängers nicht durch einen Gegenstand verdeckt wird oder sich nicht zu nahe an einem Gegenstand befindet. **HINWEIS!** Bei den neueren Panels befindet sich das Mikrofon in der Bohrung der unteren Befestigungsschraube des Panels – alle Einstellungen oder Tests sollten unbedingt bei fest angezogener Schraube am Montagerahmen/-dose durchgeführt werden!

BEDIENUNG DES UNIPHONES

Um ein Gespräch während des Klingelns entgegenzunehmen, heben Sie einfach den Hörer des Telefons ab. Während des Gesprächs ist es möglich, die Tür mit einem Schlüsselsymbol zu öffnen. Mit der Funktionstaste „F2“ können zusätzliche Geräte, z. B. ein Tor, aktiviert werden (nur für das Uniphone INS-UP, INS-UP720M oder INS-UP720MR und dem Panel mit angeschlossenem optionalem I/O-Modul).

HINWEIS! Halten Sie den Hörer beim Klingeln nicht an Ihr Ohr, da das Auftreten eines Klingelsignals Ihr Gehör schädigen kann.

Das Gespräch endet automatisch nach dem Auflegen des Hörers.

Im Standby-Modus ist es möglich, die Klingellautstärke des Telefons einzustellen (über den Schalter an der Unterseite des Telefons).

Im Standby-Modus können Sie die Tür öffnen: Heben Sie den Hörer ab und drücken Sie dreimal die Taste mit dem Schlüsselsymbol (bei klassischen Uniphones), bei Uniphones des Typs INS-UP720MR drücken Sie einmal die Taste mit dem Schlüsselsymbol (ohne den Hörer abzuheben).

Weitere Möglichkeiten der Panels der Familio-Serie (Programmierung erweiterter Funktionen, Zusammenarbeit mit mehr Panels, Verbindung mit anderen ACO-Systemen, d.h. CDNP, Inspiro und Beschreibung typischer Probleme) sind im erweiterten Handbuch der Panels der FAM-P und PV-Serie enthalten, das unter www.aco.com.pl (wsparcie) verfügbar ist. Es ist möglich, alle PANELEINSTELLUNGEN mit dem Computerprogramm „**FAM_P**“ zu ändern. Die Programme können von www.aco.com.pl heruntergeladen werden. (Das Panel muss mit einem optionalen **CDN-USB**-Kabel an den Computer angeschlossen werden).

REGELN FÜR DIE LAGERUNG VON GEBRAUCHTEN ELEKTRISCHEN GERÄTEN

Gebrauchte elektrische Geräte dürfen nicht mit anderen Abfällen gelagert werden. Sie sollten an dafür vorgesehenen Orten aufbewahrt werden. Wenden Sie sich dazu bitte an die zuständigen Institutionen oder Unternehmen, die sich mit Abfallrecycling befassen. - Richtlinie 2002/96/EG vom 27.01.2003